

Inhalt

Einleitung	7
I Was ist ein Zentrum?	12
Das Zentrum und die Mitte	12
Die Umwelt von Gleichgewichtszentren	15
In der dritten Dimension	17
II Das Hauptzentrum und seine Rivalen	20
Der Zug der Schwerkraft	20
Der Betrachter als ein dynamisches Zentrum	22
Nach oben und nach unten	26
Gewicht schafft Zentren	30
Anwendung auf die Skulptur	37
Anwendung auf die Malerei	45
III Grenzen und Rahmen	50
Ohne Grenzen kein Verständnis	50
Noch einmal: der Betrachter	57
Der Rahmen und die Welt um ihn	59
Die Welt im Rahmen	62
Verschiedene Formate	67
Begrenzungen in der Plastik	69
Konkurrenz für das Gleichgewichtszentrum	70
IV Die Betonung der Mitte	77
Das Zentrum fördert Stabilität	77
Das Spiel um die Mitte	85
Zweiteilung	92
V Der verborgene Angelpunkt	99
Der Bildbestand schafft die Nabe	99
Das Hochformat	106
Das Querformat	109

Diagonalen als Stützen und Trennungen	113
Noli me tangere	118
VI Tondo und Quadrat	121
Wurzellose Formen	121
Der Einfluß der Rundform	124
Das Tondo betont die Mitte	127
Scheiben und Kugeln	135
Das Oval	139
Eigenschaften des Quadrats	143
Albers und Mondrian	149
Munch im Quadrat	155
VII Körper und Verknüpfungen	157
Vektoren bestimmen den Sinn	158
Verschiedene Arten von Verknüpfungen	159
Die menschliche Figur	163
Gesichter und Hände	166
Hände im Zusammenhang	171
Der singende Mann	174
VIII In die Tiefe	176
Wie sich Körper im Raum verhalten	176
Projektion als zusätzliche Ansicht	185
Raumorganisation	189
Ungewöhnliche Räume	198
Die zwei Deutungen	201
Nochmals: die zwei Grundsysteme	210
IX Zentren und Gitter in Bauwerken	212
Die Struktur im Aufriß und Grundriß	213
Der volle Raum	225
Grundsätzliches	228
X Das Verharren in der Zeit	232
Die Hauptbegriffe	238
Literaturverzeichnis	242
Dank	244
Namensregister	245
Orts- und Sachregister	247